

Die Vorgeschichte (Mt 1,1-4,16)
Das Werden des Christus (1,1-2,23)
Huldigung des Messiaskindes

5. Magier beten den neugeborenen König an (Mt 2,1–12)

¹Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes
in Betlehem in Judäa geboren worden war,
kamen Sterndeuter aus dem Osten
nach Jerusalem

²und fragten:

- Wo ist der neugeborene König der Juden?
- Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

³Als König Herodes das hörte,
erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.

⁴Er ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes
zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen,
wo der Messias geboren werden sollte.

⁵Sie antworteten ihm:

- *In Betlehem in Judäa.
Denn so steht es bei dem Propheten:
⁶›Du, Betlehem‹ im Gebiet von Juda,
bist keineswegs ›die unbedeutendste
unter den führenden Städten von Juda.
Denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen,
der Hirt meines Volkes Israel.‹¹*

⁷Danach rief Herodes
die Sterndeuter heimlich zu sich und
ließ sich von ihnen genau sagen,
wann der Stern erschienen war.

⁸Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte:

- *Geht und forscht sorgfältig nach, wo das Kind ist.
Und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir,
damit auch ich hingehere und ihm huldige.*

⁹Nach diesen Worten des Königs
machten sie sich auf den Weg.

- Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen,
zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war.

Dort blieb er stehen.

¹⁰Als sie den Stern sahen,
wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

¹¹Sie gingen in das Haus und

- sahen das Kind und Maria, seine Mutter.
Da fielen sie nieder und huldigten ihm.
- Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

¹²Weil ihnen aber im Traum geboten wurde,
nicht zu Herodes zurückzukehren,
zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

¹ Vgl. Mi 5,1.3 u. 2 Sam 5,2.